

## KUNSTHALLE "Talstrasse"

Talstraße 23  
06120 Halle (Saale)

Tel: + 49 345 5507510

info@kunstverein-talstrasse.de  
<https://kunstverein-talstrasse.de/>

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. Dezember 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

### Fotos zur Einrichtung



Ehemalige  
"Keferstein'sche  
Villa"

©Udo Rheinländer



KUNSTHALLE  
"Talstrasse"

©Udo Rheinländer



KUNSTHALLE  
"Talstrasse"

©Udo Rheinländer

# Parken

## Parkplatz vor der Tür

---



Der Parkplatz ist in Fahrtrichtung längs an dem Bordstein angeordnet. Die Breite beträgt 200 cm.

©Udo Rheinländer



Das offizielle Verkehrszeichen zeigt an, dass dieser Parkplatz für Menschen mit Behinderungen frei zu halten ist.

©Udo Rheinländer

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 200 cm

Stellplatzlänge: 550 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 27 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Beim Aussteigen links aus dem Pkw ist auf die von hinten vorbeifahrenden Fahrzeuge zu achten. Die geöffnete Fahrzeugtür ragt in den Verkehrsraum des fließenden Verkehrs hinein.

zu 102.105: Die Breite von 200 cm ist die übliche Breite bei Längsaufstellung der Parkstellplätze. So auch hier. Der ausgewählte Stellplatz wird als barrierefrei ausgewiesen, obwohl die erforderliche Breite von 350 cm nicht vorhanden ist.

## Weg vom Parkplatz zum Eingang

---



Oberflächenbeschaffenheit des Parkplatzes und des Gehweges. Der Bord ist erkennbar.

©Udo Rheinländer



Vorbei am Verkehrszeichen in Richtung Eingang.

©Udo Rheinländer

---



Wir stehen vor dem Eingang.

©Udo Rheinländer



Über die Grundstückseinfahrt geht es zum Eingang.

©Udo Rheinländer



Blick auf den Verbinderbau zwischen Altbau und Neubau.

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Die Breite des Weges von 487 cm ist ein Mittelwert. Die Breite des Weges schwankt zwischen 175 cm, 450 cm, 500 cm und 1000 cm. Die Höhe des Bordes längs des Pkws beträgt 5 cm.

## ÖPNV

### Bahn-/Bussteig/Schiffsanleger

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die Haltestelle (Talstraße) der Straßenbahn befindet sich in der Kröllwitzer Straße. Die Entfernung zwischen Haltestelle und Kunsthalle beträgt mehrere 100 m.

## Eingang

### Eingangsbereich



Die Bezeichnung des Gebäudes – Kunsthalle "Talstraße" – ist deutlich zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Die Eingangstür ist aus der Fassade etwas zurückgesetzt. Dadurch ergibt sich ein gewissen Regenschutz. Sie schlägt nach außen auf.

©Udo Rheinländer

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.

## Kasse

### Kasse

---



Beim Betreten der KUNSTHALLE "Talstraße" sieht man sofort Tresen/Kasse.

©Udo Rheinländer

---

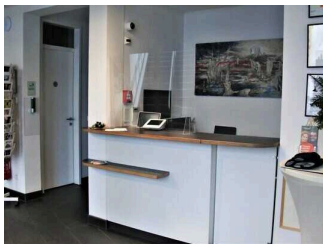
Der Schalter/Tresen/die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar.

Anmerkungen für den Gast: Das Kassendisplay ist aus sitzender Position nicht immer gut erkennbar.

## Flur/Weg/Gang innen

### EG – Weg vom Eingang zur Kasse

---



Ohne Hindernisse ist die Kasse problemlos zu erreichen.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

### EG –Weg von der Kasse zur Garderobe

---



Kleidungsstücke können selbstbestimmt in der Garderobe auf Kleiderbügel aufgehängt werden.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Die Kleiderbügel sind für kleinwüchsige Personen oder Personen im Rollstuhl höhenmäßig kaum zu erreichen. Das Servicepersonal ist behilflich.

## EG – Weg von der Kasse zu den Schließfächern

---



Hinter dem Stehtisch befinden sich die Schließfächer gleich neben der Garderobe.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## 1. OG: Ausstellungsräume

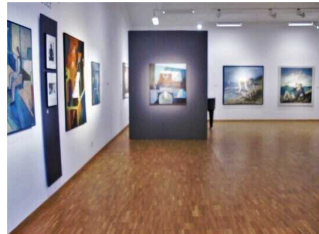
### 1. OG – Ausstellungsraum

---



Die Tür zum Ausstellungsraum/ weitläufiger Raum ist während der Besuchszeit immer geöffnet. Erster Blick in den Ausstellungsraum.

©Udo Rheinländer



Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer



Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer



Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer



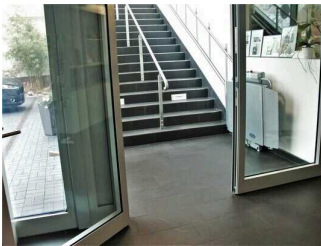


## Detail der Ausstellung

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt.

## EG – Weg von der Kasse zu Treppe /Treppenplattformlift



Zwischen der Kasse und der Treppe ins 1. OG bzw. dem Plattformlift befindet sich eine Tür. Der linke Türflügel ist in der Regel geöffnet.

©Udo Rheinländer



Die erforderlichen Bewegungsflächen beim Ein- bzw. Ausstieg am unteren Haltepunkt des Treppenplattformliftes sind vorhanden.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

## EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

### EG – Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Das internationale Signet befindet sich über der Kopfhöhe von Personen im Rollstuhl.

©Udo Rheinländer



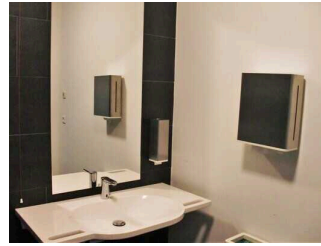
Blick vom Weg (Gang) aus bei geöffneter Tür auf die WC-Anlage.

©Udo Rheinländer



Wasserspülung im vorderen Bereich der beiden Haltegriffe.

©Udo Rheinländer



Waschtisch

©Udo Rheinländer



Die Zugschnur ist nur für Personen nutzbar, die sich in sitzender oder stehender Position in der Nähe des Waschtisches befinden.

©Udo Rheinländer



Blick auf die WC-Tür von innen.

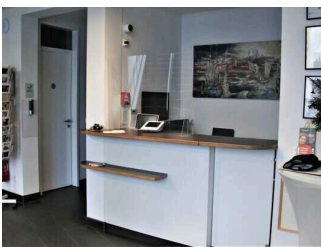
©Udo Rheinländer

---

Anmerkungen für den Gast: Neben der Zugschnur über dem Waschtisch befindet sich noch ein Knopf neben dem linken Haltegriff. Die Höhe des Knopfes beträgt 86 cm.

## EG – Weg von der Kasse zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung

---



Links im Foto ist der Weg erkennbar, der zum öffentlichen WC (MmB) führt.

©Udo Rheinländer



Der direkte Weg zum öffentlichen WC (MmB). Es befindet sich auf der rechten Seite.

©Udo Rheinländer

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: von der Kasse aus gleich rechts um die Ecke – da befindet sich das WC für Menschen mit Behinderungen (MmB)

## Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Treppenplattformlift

Es gibt keinen Notruf im Aufzug.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

QR-Code vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Treppenplattformlift ist nur mit Hilfe des Servicepersonals nutzbar. Bitte an der Kasse fragen.

## Bedienelemente / Leitsystem

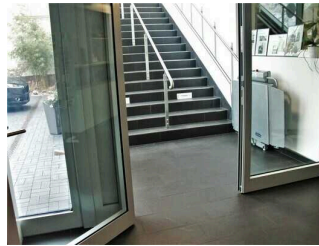
### Visuell taktile Gestaltung

---



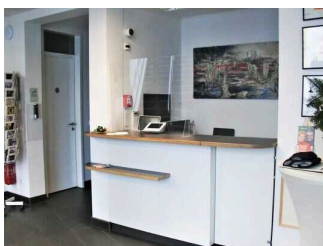
Der Türgriff der Eingangstür ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türrahmen abgesetzt.

©Udo Rheinländer



Der Türgriff der Tür zur Treppe / zum Plattformtreppenlift ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türrahmen abgesetzt. Der Türgriff ist am linken Bildrand noch zu erkennen. Der Türflügel ist stets geöffnet. Wenn eine Person im Rollstuhl kommt, wird der rechte Türflügel durch das Servicepersonal geöffnet.

©Udo Rheinländer



Der Türgriff der WC-Tür für Frauen und Männern ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türrahmen abgesetzt. Der Taster zur Gefahrenabwehr im Kassensbereich ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom der Wandfarbe abgesetzt. Der Taster zur Gefahrenabwehr im Kassensbereich ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich



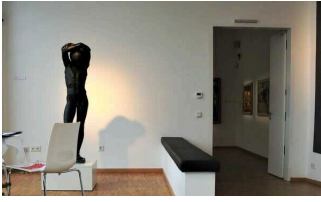
Detail: Innenansicht der WC-Tür für Menschen mit Behinderungen. Der Türgriff und der Türschließer sind taktil erfassbar und visuell kontrastreich vom Türflügel abgesetzt. Die Abdeckung der Schuko-Steckdose ist deckungsgleich wie die Wandfarbe, also Ton in Ton.

©Udo Rheinländer



vom der Wandfarbe  
abgesetzt.

©Udo Rheinländer



Steckdosen und Taster sind taktil erfassbar: Diese Bedienelemente wurden visuell Ton in Ton ausgeführt; Gehbahnen (Bodeneläge) sind in Wegen und Räumen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt. Die Wände können als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Taster und Notruf sind taktil erfassbar: Taster visuell Ton in Ton; Notruf visuell kontrastierend gestaltet; Gehbahnen (Bodenbeläge) sind in Wegen und Räumen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt. Die Wände können als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Steckdosen taktil erfassbar: visuell Ton in Ton; Gehbahnen (Bodenbeläge) sind in Wegen und Räumen visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt. Die Wände können als Orientierungsleitlinien oder andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Der Notruf im WC für Menschen mit Behinderungen ist taktil erfassbar und visuell kontrastreich gestaltet.

©Udo Rheinländer

---

## Führung

### Führung

Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.